



Meisterschaftsordnung des Deutschen Seesportverbandes e.V.

Inhaltsverzeichnis

MO 1 Geltungsbereich	2
MO 2 Meisterschaften des DSSV e.V.	2
MO 3 Bewerbung um Meisterschaften	2
MO 4 Rechte und Pflichten des Ausrichters	2
MO 5 Allgemeines	3
MO 6 Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften	3
MO 7 Deutsche Einzelmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)	3
MO 8 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)	5
MO 9 Deutsche Meisterschaft im Kuttersegeln ZK 10	6
MO 10 Deutsche Meisterschaft im Kutterrudern ZK 10	6
MO 11 Deutsche Meisterschaft im Jollenmehrkampf (JMK)	7
MO 12 Rekorde	7
MO 13 Kampfrichterquoten	8
MO 14 Inkrafttreten	8

Hinweis:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gesonderte Erwähnung beider Geschlechter bei Personenangaben verzichtet. Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind immer beide Geschlechter gemeint.

MO 1 Geltungsbereich

- (1) Der Deutsche Seesportverband e.V. (DSSV) regelt mit der Meisterschaftsordnung (MO) die Ausrichtung und Inhalte der von ihm durchgeführten Deutschen Meisterschaften.
- (2) Die von ihm beauftragten Vereine oder Organisationen führen die Meisterschaften nach der Meisterschaftsordnung sowie der Sportordnung des DSSV e.V. durch.

MO 2 Meisterschaften des DSSV e.V.

- (1) Deutsche Einzelmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)
- (2) Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)
- (3) Deutsche Meisterschaft im Kuttersegeln ZK 10
- (4) Deutsche Meisterschaft im Kutterrudern ZK 10
- (5) Deutsche Meisterschaft im Jollenmehrkampf. (JMK)

MO 3 Bewerbung um Meisterschaften

- (1) Clubs oder Vereine welche sich für Deutsche Meisterschaften bewerben haben die Bewerbungsunterlagen dafür bis zum 28. Februar des Vorjahres an das Präsidium einzusenden. Hierfür ist das Bewerbungsformular des DSSV (siehe Anlage) zu verwenden.
- (2) Eine Bestätigung über die Vergabe der Meisterschaft an einen Bewerber erfolgt durch das Präsidium bis zum 31. Juli des Vorjahres.

MO 4 Rechte und Pflichten des Ausrichters

- (1) Vergibt das Präsidium eine Meisterschaft an einen Verein oder einen Club auf Grund seiner Bewerbung so ist dieser Verein oder Club der Ausrichter dieser Meisterschaft.
- (2) Der Veranstalter ist der Verband.
- (3) Alle die Organisation und die Ablaufplanung betreffenden Angelegenheiten sind dem Ausrichter freigestellt. Er muss sich jedoch an die Vorgaben der Sportordnung, der Meisterschaftsordnung, des Präsidiums sowie an seine Verpflichtungen und Angaben aus seiner Bewerbung halten.
- (4) Der Ausrichter ist verpflichtet:
 - alle für den Wettkampf notwendigen Genehmigungen einzuholen
 - die Ausschreibung und eventuell notwendige Änderungen an der Ausschreibung mit dem Verantwortlichen des Verbandes und einem Mitglied der AG Wettkämpfe abzustimmen
 - die Fristen einzuhalten
 - bei der Bereitstellung von Bootstechnik für die Einhaltung der jeweils geforderten Mindestausrüstung und der jeweiligen Klassenvorschriften zu sorgen
 - für die Disziplinen die Wettkampfmaterialien des Veranstalters zu nutzen
 - Eröffnung und Siegerehrung in einem würdigen, offiziellen Rahmen unter Einbeziehung der lokalen und territorialen Partner durchzuführen
 - die Durchführung des Wettkampfes abzusichern
 - das Abschlussprotokoll und die Protokolle über Protestverhandlungen innerhalb einer Woche beim Verband einzureichen.

MO 5 Allgemeines

- (1) Der Deutsche Meister kann nur ermittelt werden, wenn mindestens vier Mannschaften oder Einzelwettkämpfer einer ausgeschriebenen Altersklasse am Start sind.
- (2) Ist diese Forderung nicht erfüllt, erfolgt eine Bestenermittlung in der betreffenden Altersklasse bzw. Mannschaftswertung.
- (3) Unmittelbar nach Beendigung einer Disziplin jeder Altersklasse wird eine Kopie des jeweiligen Wettkampfprotokolls für 15 Minuten im Bereich der Station ausgehangen. Die Protestzeiten bleiben davon unberührt.

MO 6 Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften

- (1) Entsprechend Punkt R 1 der Sportordnung.
- (2) Auf Einladung durch das Präsidium des DSSV können weitere Vereine an den Meisterschaften teilnehmen. Für diese ist durch das Präsidium der Wertungsmodus gesondert festzulegen.

MO 7 Deutsche Einzelmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)

- (1) Definition
Die Deutsche Einzelmeisterschaft im SMK ermittelt die Deutschen Meister in den Disziplinen Knoten, Wurfleinewerfen und Tauklettern, sowie die Mehrkampfmeister in den jeweiligen Altersklassen entsprechend der Sportordnung.
- (2) Wettkampf
Der Wettkampf wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen möglichst in den Monaten März oder April durchgeführt. Am ersten Wettkampftag werden die Mehrkampfmeister ermittelt und am zweiten Tag die Einzelmeister in den Disziplinen.
- (3) Wettkampfdisziplinen
Knoten
Wurfleinewerfen
Schwimmen
Geländelauf
Tauklettern
- (4) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften Mehrkampf
Siehe Punkt 6 Meisterschaftsordnung.
Deutsche Mehrkampfmeister SMK des Vorjahres (persönliches Startrecht)
Ranglistensieger SMK des Vorjahres (persönliches Startrecht)
Wettkämpfer je Verein qualifiziert über die Rangliste SMK des DSSV e.V.
Fünf Wettkämpfer je Verein, unabhängig von der Rangliste.
Die vorstehenden Regelungen gelten nicht für die Altersklassen Frauen 4 und Männer 4.
Je Verein können zusätzlich insgesamt drei Wettkämpfer aus den Altersklassen Mädchen und Jungen starten.
- (5) Wettkämpfer die in Vorläufen, Viertel- oder Halbfinals keine gültige Wertung erhalten, sind für die folgenden Läufe nicht qualifiziert.
Meistertitel und Platzierungen werden nur an Wettkämpfer vergeben, die im Finale antreten.
- (6) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften Knoten und Wurfleinewerfen
Die Qualifikation ist nur möglich über die Teilnahme an der Einzelmeisterschaft.
Die jeweils acht besten Wettkämpfer je Altersklasse und Disziplin der Mehrkampfwertung während der Einzelmeisterschaft. Bei gleicher Wertung auf den Plätzen acht und neun wird ein gesonderter Ausscheidungsdurchgang zwischen den betroffenen Wettkämpfern durchgeführt.
Sollten einzelne qualifizierte Wettkämpfer nicht antreten, rücken Wettkämpfer der nachfolgenden Plätze, jedoch maximal bis Platz 12, nach.

(7) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften Tauklettern

Am ersten Wettkampftag wird parallel zu den anderen Disziplinen das Tauklettern (Vorläufe) entsprechend der SO durchgeführt.

Die acht besten Wettkämpfer je Altersklasse der Vorläufe qualifizieren sich für die weiteren Finalläufe. Bei gleicher Wertung auf den Plätzen acht und neun wird ein gesonderter Ausscheidungsdurchgang zwischen den betroffenen Wettkämpfern durchgeführt. Sollten einzelne qualifizierte Wettkämpfer nicht antreten, rücken Wettkämpfer der nachfolgenden Plätze, jedoch maximal bis Platz 12, nach.

(8) Wettkampfdurchführung

Mehrkampf

Die Teildisziplinen Knoten, Wurfleinewerfen, Schwimmen und Geländelauf werden nach der Sportordnung des DSSV durchgeführt.

Knoten

Die qualifizierten Wettkämpfer führen einen Finaledurchgang auf acht Bahnen durch. Bei gleicher Wertung auf den Plätzen eins bis drei wird ein gesonderter Ausscheidungsdurchgang zwischen den betroffenen Wettkämpfern durchgeführt.

Wurfleine

Die qualifizierten Wettkämpfer führen einen Finaledurchgang auf acht Bahnen oder zwei Finaledurchgänge auf vier Bahnen durch, wobei dann der 5. bis 8. Platzierte der Vorläufe im ersten Durchgang und der 1. bis 4. Platzierte der Vorläufe im zweiten Durchgang starten. Bei gleicher Wertung auf den Plätzen eins bis drei wird ein gesonderter Ausscheidungsdurchgang zwischen den betroffenen Wettkämpfern durchgeführt.

Tauklettern

Soweit in Finaledurchläufen Zeitgleichheit herrscht, wird dieses Finale mit den zeitgleichen Wettkämpfern solange wiederholt, bis ein eindeutiger Sieger feststeht.

- Tauklettern bei zwei Bahnen

Viertel- und Halbfinale werden am ersten Wettkampftag nach folgendem Schema absolviert:

Viertelfinals		Halbfinals	
1.	5. Platz Vorlauf 4. Platz Vorlauf	1.	Sieger 1. Viertelfinale
2.	7. Platz Vorlauf 2. Platz Vorlauf		Sieger 2. Viertelfinale
3.	6. Platz Vorlauf 3. Platz Vorlauf	2.	Sieger 3. Viertelfinale
4.	8. Platz Vorlauf 1. Platz Vorlauf		Sieger 4. Viertelfinale

Am zweiten Wettkampftag treten die Sieger der Halbfinals im Finallauf gegeneinander an und ermitteln den Meister der jeweiligen Altersklasse. Die Verlierer der Halbfinals treten gegeneinander an und ermitteln im kleinen Finale den dritten Platz.

- Tauklettern bei vier Bahnen

Es werden keine Viertelfinals durchgeführt. Im 1. Halbfinale treten der 2., 4., 6. und 8. Schnellste der Vorläufe gegeneinander an, im 2. Halbfinale der 1., 3., 5. und 7. Schnellste der Vorläufe.

Am zweiten Wettkampftag treten die Sieger der Halbfinals sowie die zwei Zeitschnellsten der sechs verbliebenen Halbfinalisten im Finallauf gegeneinander an.

(9) Wertung

DM SMK "Winter"	Einzelwertung je Altersklasse über die Disziplinen Knoten, Wurfleinewerfen, Schwimmen und Geländelauf
DM Knoten	Einzelwertung je Altersklasse
DM Wurfleinewerfen	Einzelwertung je Altersklasse
DM Tauklettern	Einzelwertung je Altersklasse
Schwimmen	Bestenermittlung je Altersklasse
Geländelauf	Bestenermittlung je Altersklasse

- (10) Titel und Preise
 Deutscher Meister im SMK - er erhält eine Medaille, eine Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält eine Medaille und eine Urkunde.
 Deutscher Meister im Knoten, Wurfleinewerfen oder Tauklettern - er erhält eine Medaille und eine Urkunde. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält eine Medaille und eine Urkunde.
 Die ersten drei Platzierten in Disziplinen mit Bestenermittlung erhalten jeweils eine Urkunde.

MO 8 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Seesportmehrkampf (SMK)

- (1) Definition
 Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im SMK ermittelt die Deutschen Mannschaftsmehrkampfmeister in den jeweiligen Mannschaftswertungen entsprechend W 4, W 5.2 und W 5.3 der Sportordnung, die Deutschen Einzelmeister SMK Sommer sowie die Deutschen Meister im Dinghyrudern.
- (2) Wettkampf
 Der Wettkampf wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in den Monaten Juni oder Juli durchgeführt.
- (3) Wettkampfdisziplinen
 Knoten
 Wurfleinewerfen
 Schwimmen
 Geländelauf
 Dinghyrudern (250 m)
 Kutterrudern (1000 m)
- (4) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften:
 Siehe Punkt 6 Meisterschaftsordnung
 Gemeinschaftsmannschaften mehrerer Vereine sind nicht zulässig.
- (5) Bootstechnik
 Die Bootstechnik wird vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.
- (6) Wettkampfdurchführung
 Am ersten Wettkampftag werden die Disziplinen Knoten, Wurfleinewerfen, Schwimmen und Geländelauf durchgeführt.
 Am zweiten Tag wird das Rudern durchgeführt.
 Die Teildisziplinen werden nach der Sportordnung des DSSV durchgeführt.

(7) Wertung

DM SMK Mannschaft	Mannschaftswertung über alle Disziplinen (inkl. Rudern)
DM SMK "Sommer"	Einzelwertung je Altersklasse über die Disziplinen Knoten, Wurfleinewerfen, Schwimmen und Geländelauf
DM Dinghyrudern	Mannschaftswertung
Kutterrudern Kurzstrecke	Mannschaftsbestenermittlung
Knoten	Mannschaftsbestenermittlung
Wurfleinewerfen	Mannschaftsbestenermittlung
Schwimmen	Mannschaftsbestenermittlung
Geländelauf	Mannschaftsbestenermittlung

- (8) Titel und Preise
 Deutscher Meister im SMK Mannschaft oder Dinghyrudern - er erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde.
 Deutscher Meister im SMK Einzel - er erhält eine Medaille, eine Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält eine Medaille und eine Urkunde.
 Die ersten drei Platzierten in Disziplinen mit Bestenermittlung erhalten jeweils eine Urkunde, jedoch in den Altersklassen Mädchen und Jungen erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Urkunde.

MO 9 Deutsche Meisterschaft im Kuttersegeln ZK 10

- (1) Definition
Die Deutsche Meisterschaft im Kuttersegeln ZK10 ermittelt den Deutschen Meister in der Bootsklasse Kutter ZK 10 entsprechend der Sportordnung.
- (2) Wettkampf
Der Wettkampf wird an zwei oder drei aufeinanderfolgenden Tagen in den Monaten Juni bis Oktober durchgeführt. An allen Tagen werden zusammen mindestens drei bis maximal sechs Wettfahrten durchgeführt.
- (3) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften
Siehe Punkt 6 Meisterschaftsordnung
Gemeinschaftsmannschaften mehrerer Vereine sind zulässig.
- (4) Wettkampfdisziplin
Kuttersegeln ZK 10
- (5) Wettkampfdurchführung
Nach der Sportordnung des DSSV.
Es wird nach dem Low – Point – System gewertet.
Es ist maximal ein Langstreckenkurs zulässig.

(6) Wertung

DM Kuttersegeln	Mannschaftswertung
-----------------	--------------------

- (7) Titel und Preise
Deutscher Meister im Kuttersegeln - er erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde.

MO 10 Deutsche Meisterschaft im Kutterrudern ZK 10

- (1) Definition
Die Deutsche Meisterschaft im Kutterrudern ZK10 ermittelt die Deutschen Meister in der Bootsklasse Kutter ZK 10 nach der Sportordnung.
- (2) Wettkampf
Der Wettkampf wird an zwei Tagen in den Monaten August bis Oktober durchgeführt.
- (3) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften
Siehe Punkt 6 Meisterschaftsordnung
Gemeinschaftsmannschaften mehrerer Vereine sind nicht zulässig.
- (4) Wettkampfdisziplin
Kutterrudern 5000 m - Langstrecke
Kutterrudern 1000 m - Kurzstrecke
- (5) Wettkampfdurchführung
Kurzstrecke und Langstrecke sind an getrennten Tagen durchzuführen.
Nach der Sportordnung des DSSV.

(6) Startfolge

Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung des Vorjahres, wobei der Bestplatzierte in jedem Falle als Letzter startet. Für Mannschaften die im Vorjahr nicht am Start waren, werden die Startplätze davor ausgelost.

(7) Wertung

DM Kutterrudern Langstrecke	Mannschaftswertung entsprechend W 4 und W 5.4 der Sportordnung
DM Kutterrudern Kurzstrecke	Mannschaftswertung entsprechend W 4 und W 5.4 der Sportordnung.

(8) Titel und Preise

Deutscher Meister im Kutterrudern Langstrecke oder Kurzstrecke - er erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille sowie eine Urkunde.

MO 11 Deutsche Meisterschaft im Jollenmehrkampf (JMK)

- (1) Definition
Die Deutsche Meisterschaft im Jollenmehrkampf (JMK) ermittelt die Deutschen Meister je Bootsklasse in einer Gesamtwertung aus den Einzeldisziplinen Jollensegeln, Knoten und Wurfleinewerfen.
- (2) Wettkampf
Der Wettkampf wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in den Monaten Juni bis September durchgeführt.
- (3) Teilnehmer Deutsche Meisterschaften
Siehe Punkt 6 Meisterschaftsordnung
Steuerleute, die amtierender Deutscher Meister im JMK sind.
Steuerleute, die Sieger der Rangliste JMK des Vorjahres sind.
Steuerleute, die in der aktuellen Rangliste JMK ihrer Bootsklasse die Qualifikation gemäß Ranglistenordnung erreicht haben.
Steuerleute, die von ihrem Landessee-sportverband eine für das Meisterschaftsjahr gültige Wildcard zugeteilt bekommen haben.
Gemeinschaftsmannschaften mehrerer Vereine sind nicht zulässig.
- (4) Wettkampfdisziplinen
Knoten
Wurfleinewerfen
Jollensegeln in den Bootsklassen Optimist, Ixylon und 420er
- (5) Wettkampfdurchführung
Die Teildisziplinen werden nach der Sportordnung des DSSV durchgeführt.
- (6) Wertung

DM JMK Optimist	Gesamtwertung entsprechend W 4, D 9 und D 10 der Sportordnung
DM JMK Ixylon	Gesamtwertung je Mannschaft entsprechend W 4, W 5.5, D 9 und D 10
DM JMK 420er	Gesamtwertung je Mannschaft entsprechend W 4, W 5.6, D 9 und D 10
Segeln Optimist	Bestenermittlung
Segeln Ixylon	Bestenermittlung
Segeln 420er	Bestenermittlung

- (7) Titel und Preise
Deutscher Meister im JMK Ixylon oder 420er - er erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille und eine Urkunde sowie einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält je Mannschaftsmitglied eine Medaille und eine Urkunde.
Deutscher Meister im JMK Optimist - er erhält eine Medaille, ein Urkunde und einen Pokal. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält eine Medaille und eine Urkunde.

MO 12 Rekorde

- (1) Der Verband führt für die Disziplinen Knoten, Wurfleine, Tauklettern, Schwimmen und Laufen eine Rekordliste.
- (2) Voraussetzungen für die Anerkennung eines Rekordes sind:
- muss im Rahmen einer Deutschen Meisterschaft aufgestellt werden
 - die Wettkampfanlagen müssen den Grundsätzen der Sportordnung entsprechen
 - die Wettkampfmateriale des Verbandes werden verwendet
 - Uhrenprotokoll
 - Streckenprotokoll
- (3) Die jeweiligen Rekorde werden mit einer Urkunde geehrt.

MO 13 Kampfrichterquoten

- (1) Bei Deutschen Meisterschaften entsprechend MO 7 und MO 8 ist folgende Anzahl von Kampfrichtern/ Helfern namentlich, zusammen mit der Startmeldung, zu benennen:

Wettkämpferzahl des Vereins	Kampfrichter	Helfer
bis 4 Wettkämpfer	1 oder 1	
bis 15 Wettkämpfer	1	2
bis 25 Wettkämpfer	3	2
bis 40 Wettkämpfer	3	3
ab 40 Wettkämpfer	4	3

Bei allen anderen Deutschen Meisterschaften wird die Quote durch die Ausschreibung geregelt.

- (2) Bei Nichterfüllung der vorstehenden Regelungen ist für jeden nicht gemeldeten Kampfrichter/ Helfer eine Ablösegebühr von 60 Euro an den Ausrichter zu zahlen. Der vorstehende Satz findet auch Anwendung bei gemeldeten, aber nicht angereisten Kampfrichtern/ Helfern.

MO 14 Inkrafttreten

Die Meisterschaftsordnung wurde entsprechend der Satzung des Deutschen Seesportverbandes e.V. durch das Präsidium am 14.11.2009 beschlossen und tritt am 01.01.2010 in Kraft.